

# Inhalt

Vorwort.....	8
I. Die Entstehung eines Protestfelds (1966–1973)	
Einleitung.....	37
1. Außerparlamentarischer Protest und die Dynamik von Kirche und Sekte .....	39
1.1 Die Vorbereitung einer radikalen Gesellschaftskritik.....	39
1.2 Der lokale Kalte Krieg und das Modell der Guerilla.....	50
1.3 Gewalterfahrungen und die Synchronisation der Protestdynamiken.....	59
2. Der »antiautoritäre« Diskurs und seine Spannungslinien.....	67
2.1 Das »Organisationsreferat« .....	67
2.2 Die Radikalisierung des Deutungsmusters.....	80
3. Die »neue Linke« als Organisationsfeld und Konkurrenzordnung.....	98
3.1 Die erste Abweichung: Die ML-Organisationen .....	99
3.2 Die zweite Abweichung: Die »Gewaltfreien Aktionsgruppen«.....	114
3.3 Die »Undogmatischen« .....	123
3.4 Die Einheit des Protestfelds .....	124
II. Die Sakralisierung der politischen Ökologie (1974–1977)	
Einleitung.....	135
4. Der Beginn des »gewaltfreien« Protests gegen Atomkraft: Wyhl.....	136
4.1 Die Unwahrscheinlichkeit des ökologischen Protests.....	136

4.2	Die Sehnsucht nach der Volksbewegung.....	140
4.3	Der Wyhler Konflikt und der Wandel des Deutungsmusters.....	160
5.	Der Beginn des »militanten« Protests gegen Atomkraft: Brokdorf.....	175
5.1	Ansteckungskraft des Sakralen (1): Der neue Symbolstatus der Atomkraft.....	184
5.2	Logik der Sekte (1): Konkurrenzkämpfe im Protestfeld.....	188
5.3	Ansteckungskraft des Sakralen (2): Erfahrungen des gemeinsamen Protestierens.....	199
6.	Die Entstehung einer Anti-AKW-Bewegung.....	207
6.1	Ansteckungskraft des Sakralen (3): Die negative Sakralisierung der Kerntechnik.....	209
6.2	Logik der Sekte (2): Die Polarisierung des Protestfelds.....	227
III. Die außerparlamentarische Verfestigung der grünen Politik (1978–1984)		
	Einleitung.....	237
7.	Die Euphorie des Protests.....	239
7.1	Die erste Verschlechterung der Gelegenheiten.....	239
7.2	Die Kontinuität des »gewaltfreien« Protests: Das Beispiel der Gorleben-Kampagne.....	247
7.3	Die Kontinuität des »militanten« Protests: Das Beispiel der Großdemonstration bei Brokdorf, Februar 1981.....	266
7.4	Zwischenfazit: Konkurrierende Euphorien.....	278
7.5	Das Scheitern der rationalen Organisation (1): Der Niedergang der ML-Organisationen.....	281
8.	Die Entstehung einer Katastrophenkosmologie.....	288
8.1	Der nukleare GAU als Paradigma.....	289
8.2	Technik und Krieg: Der Beginn der neuen Friedensbewegung..	294
8.3	Zwischenfazit: Der Mechanismus der Generalisierung.....	300
8.4	Exkurs zur Wiederkehr des Protestdiskurses im Gewande seiner soziologischen Beschreibung.....	303
9.	Protest als Beweishandlung.....	307

---

9.1 Die zweite Verschlechterung der Gelegenheiten .....	308
9.2 Das Scheitern der rationalen Organisation (2): Der Niedergang des BBU .....	313
9.3 Die Grenzerhaltung der »Gewaltfreien Aktionsgruppen«.....	316
9.4 Die Fortsetzung des »autonomen« Engagements.....	324
Fazit .....	335
Nachbemerkungen zur Methode .....	350
Nachweise.....	358
Quellen und Literatur .....	360